Volksschule Liezen

Sonstiges

Ab / Am
1622

Erste urkundliche Erwähnung eines Schulhauses im Jahre 1622 in einer Kirchenrechnung, danach zahlreiche angemietete Lokalitäten, zuletzt bei Kink (früher Schragl - Admonter Straße).
1785 verkaufte das Stift Rottenmann an die Gemeinde Liezen das Krämerhaus bei der Kirche als Schul- und Mesnerhaus. Zusätzlich wurde ein Raum im Haus vulgo Neuwirt (heute Rathaus) als Klassenzimmer genutzt. Das Schul- und Mesnerhaus wurde 1983 abgetragen.
Auf Grund der steigenden Schülerzahl wurde ein Haus südlich des heutigen Rathauses (das spätere Arbeitsamt) als Schule neu gebaut. Die Eröffnung fand am 24. Mai 1881 statt. Das Gebäude bestand aus zwei großen Zimmern für je 80 Kinder. Die Baukosten betrugen 5000 Gulden.
1901 wurde von Herrn Dr. Zerza ein Baugrund (Ecke Kulturhausstraße/Hauptstraße) angekauft, 1904 mit dem Bau begonnen und die Eröffnung fand am 14. Oktober 1905 mit 5 Klassenräume für ca. 300 Schüler und einer Schulleiterwohnung statt. Nach dem Bezug des neuen Schulhauses vermietete die Gemeinde freie Räume im bisherigen Schulgebäude Hauptstraße 14 an die Post.
Ab 1945 gab es 7 Klassen mit rund 400 Schülern, ein Jahr später 10 Klassen mit 480 Schüler. 1946/47 wurde die Schulleiterwohnung für Unterrichtszwecke umgebaut, 1949 begann man mit einem Zubau, der unter anderem durch den Verkauf der Hinteregger Alm finanziert worden war. 1949 wurde die gemischte Volksschule in eine Knaben- und Mädchenvolksschule geteilt. 1961 erfolgte der zweite Zubau. 24.05.1967 brach ein Brand um 11 Uhr verursacht durch Schweißarbeiten in der Mansardenwohnung aus, der den ganzen Dachstuhl erfasste.
Ab dem Schuljahr 1980/81 führte die Knabenvolksschule die offizielle Bezeichnung Volksschule I und die Mädchenvolksschule die Bezeihnung Volksschule II. Ab 1999 wurden die Schulen wieder zu einer einheitlichen Schule zusammengelegt.

Leiter der Volksschule

1740 - 1948

1740 - 1789 Ferdinand Herzog
1789 - 1796 Karl Danhofer
1796 - 1818 Josef Gartner
1818 - 1846 Jakob Steininger
1846 - 1852 Michael Liebenwein
1852 - 1855 Anton Perfahl
1855 - 1881 Anton Pöschl
1881 - 1904 Johann Ulrich
1904 - 1915 Josef Purkhart
1915 - 1925 August Herbst

1925 - 1938 Josef Hasl
1938 - 1939 Viktor Jabornik
1939 - 1945 Winebald Wolf
1945 - 1948 Josef Hasl

Schülerzahlen 1876/77

1876 - 1877

Im Schuljahr 1876/77 besuchten 135 Knaben und 143 Mädchen die Volksschule.

Quelle: Einschulungsbüchlein vom 01.09.1877

Schülerzahlen 1927

01.10.1927

Laut Schulchronik besuchten mit Stichtag 1. Oktober 1927 folgende 222 Schüler die Volksschule:
1. Klasse 51 (24 Knaben, 27 Mädchen)
2. Klasse 49 (23 Knaben, 26 Mädchen)
3. Klasse 35 (21 Knaben, 14 Mädchen)
4. Klasse 47 (28 Knaben, 19 Mädchen)
5. Klasse 40 (20 Knaben, 20 Mädchen)

Leiter der Knabenvolksschule (seit 1980 Volksschule I)

1948 - 1999

1948 - 1957 Hubert Mayerhofer
1958 - 1971 Hans Voglhuber
1972 - 1976 Ernst Keplinger
1976 - 1989 Hilde Hauser
1989 - 31.08.1999 Hannelore Sommer

Leiter der Mädchenvolksschule (seit 1980 Volksschule II)

1948 - 1999

1948 - 1967 Ferdinand Steinacher
1968 - 1990 Maria Schraml
1990 - 2002 Horst Gschwandtner

Leiter der Volksschule

1999

1. 9. 1999 - 2002 Horst Gschwandtner
2002 - 2010 Ulrike Glawischnig
2010 - 2011 Elfriede Sattler, provisorische Leiterin
2011 - Sigrid Bacher

Neues Logo

13.10.2005

Mit den Kindern wurde der Begriff „Logo" besprochen und Schüler verschiedener Klassen machten ihre Entwürfe. Das Ergebnis war: „Die Sonne und ihre Strahlen — eine Schule für fröhliche Kinder." Als im selben Schuljahr unser Schulchor am „Fest der Musik" teilnahm und einheitlich gekleidet sein wollte, gestalteten die Chorleiterin Elfriede Sattler und die Werklehrerin Annette Weichbold für diese Schüler die T-Shirts mit diesem Logo.
Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 wurden die ersten Überlegungen angestellt, welche Aktionen anlässlich der 100-Jahrfeier unseres Schulhauses gestartet werden könnten. Die Werklehrerin, Regina Raffetseder, machte den Vorschlag, gemeinsam mit Schülern das Logo aus Ton anzufertigen und damit die Außenmauer zu gestalten.
Im Oktober wurden 80 kg Ton besorgt und mit den Kindern der 4a (Klassenlehrerin Frau Schoiswohl-Wurzer) wurden die einzelnen Teile hergestellt. Nach dem Trocknen wurde der Rohbrand im schuleigenen Brennofen durchgeführt. Ein Profi, Werner Singer, übernahm das Glasieren der Werkstücke und die Befestigung im Außenbereich. Der feierlichen Enthüllung des Logos, welche am 13. Oktober 2005 stattfand, wohnten Bürgermeister Rudi Hakel, der Lehrkörper der Volkschule mit Schulleiterin Ulrike Glawischnig sowie zahlreiche Eltern und Schüler bei.

---

100 Jahr-Feier

14.10.2005
PDF

Mit einem großen Festakt im großen Kulturhaussaal und einem Tag der offenen Tür feierte die Volksschule den 100. Geburtstag ihres Schulgebäudes.

Nachmittagsbetreuung

2007
PDF

Auf Grund einer gesetzlichen Bestimmung wird die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Liezen seit dem Schuljahr 2007/08 bis 16:00 Uhr angeboten. Die Betreuung kann täglich bis 16:00 Uhr in Anspruch genommen werden, die Kosten sind sozial gestaffelt.
Im ersten Schuljahr 2007/08 besuchten zwischen 17 und 21 Kinder die Nachmittagsbetreuung. Das gemeinsame Mittagessen wurde im Essensraum der Hauptschule eingenommen, anschießend werden die Hausarbeiten gemacht bzw. gibt es eine individuelle Lernbetreuung. In der letzten Stunde besteht die Möglichkeit diverser Freizeitaktivitäten wie turnen, Spiele spielen, musizieren und vieles

mehr. Die Kinder wurden von den Lehrerinnen der Volksschule Frau Ulrike Schmegner, Frau Renate Cadilek und Frau Ilse Gradwohl betreut.

"ABC-Brücke in den Congo"

2009

Die Kinder der VS-Liezen, hatten den Unterrichtsschwerpunkt Afrika, und bekamen dabei auch Eindrücke des Projektes "ABC-Brücke in den Congo" vermittelt. Am 13. Mai wurde diese Aktion mit dem Kindermusical "Tuishi Pamoja" im Kulturhaus Liezen unterstützt.

Quelle: Chronik der Volksschule Liezen verfasst von Oberschulrat Ernst Keplinger
Letzte Überarbeitung: 21.10.2024
Verfasser: Karl Hödl, 13.07.2009

Angaben ohne Gewähr, Stand 17.06.2026 15:31:42